

Zusammenschluss

LEADER-Projekt verbindet Altkreis-Städte

 Olsberg, 16.09.2009, Joachim Aue

Olsberg. Ein Anteil von 130 000 Euro aus Leadermitteln der Europäischen Union stehen der Stadt Olsberg aus dem LEADER-Topf der sechs Kommunen im Altkreis Brilon zur Verfügung.

Diese Summe nannten der Vorsitzende des Trägervereins, Medebachs Bürgermeister Heinrich Nolte, und die Regionalmanagerin Verena Traumann bei der Vorstellung von LEADER Hochsauerland im Olsberger Rat.

Schlüssiges Konzept

Um allerdings in den Genuss dieser Fördermittel zu kommen, muss die Stadt Olsberg den gleichen Betrag ebenfalls aufbringen. Insgesamt bewilligte die EU nach Auskunft von Nolte der LEADER-Region Hochsauerland 1,6 Millionen Euro. Man habe in einem langwierigen Bewerbungsverfahren mit hohen Anforderungen, ein schlüssiges Konzept vorlegen können und so wie neun weitere Kommunen oder Regionen in Brüssel überzeugen können.



Ute Hachmann, Werner Kosse, Verena Traumann, Margarete Menke und Dr. Udo Kampschulze präsentierten bereits das Projekt "Lesende Region". Foto: Thomas Winterberg

Nolte erläuterte, dass bei der LEADER+-Förderphase Medebach und Hallenberg gemeinsam in den Genuss von Fördermitteln gekommen seien. Jetzt bei der zweiten Auflage habe auch die Region mit 92 000 Bewohnern einwohnermäßig die Kriterien erfüllt.

Innovationsgedanke

Zudem sei es besonders wichtig, dass die Bevölkerung hinter dem LEADER-Prozess stehe, denn so etwas müsse aus der Bevölkerung heraus wachsen. Dies erfordere eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgern. Dabei solle stets der Innovationsgedanke im Vordergrund stehen. Außerdem sah Nolte das Projekt als gute Gelegenheit, die interkommunalen Beziehungen der Städte des Altkreises Brilon zu forcieren.

Als herausragendes Gemeinschaftsprojekt aller Beteiligten ist die Bergbau-Route geplant, die in der Trägerschaft der Heimatvereine liegt. Dafür kann die Stadt Olsberg 30 471 Euro am LEADER-Mitteln einplanen.